



7_Rävlyckan-Rävmarken_Flyslipp med utstyr tas hånd om og aksjon'Løytnantens stabskonferanse' var vellykket_Foto_Erling Johansen.tif

RÄVLYCKAN - GEHEIME BASIS DIE NORWEGISCHE WIDERSTAND SBEWEGUNG

*Hier, in der ehem, freikirchli-
chen Kapelle in Rävmarken, be-
fand sich von Januar – Mai 1945
eines von vierzehn geheimen
Milorg-Basislagern der norwegi-
schen Widerstandsbewegung auf
schwedischem Boden. Auf dem*

Dachboden lagen Waffen versteckt, die englische Flugzeuge über Rävmarken abgeworfen hatten. Im Kirchenraum schliefen drei norwegischen Soldaten und die Küche funktionierten als Waffenschmiede. Weitere sechs Soldaten wohnten in einer nachgelegenen Käte.

Sie galten offiziell als Walderbeiter, waren aber Waffeninstrukteure. Sie schossen Waffen ein und bereiteten den Guerillakrieg gegen die deutsche Besatzungsmacht in Norwegen. Der Schiesstand der lokalen Schützenvereinigung diente als Übungsplatz. Während des Zweiten Weltkrieges leitete die norwegische Exilregierung von 1940-1945 in London die Heimatfront über die norwegische Legation in Stockholm. In Zusammenarbeit mit dem Geheimdienst die schwedischen Militärs wurden in Dalsland und Bohuslän 28 Schmuggellinien über die norwegische Grenze organisiert, zwei davon hier über Rävmarken. Norwegische Kuriere trugen auf den alten Fußweg Waffen, Geld, Medikamente, Nahrungsmittel, Post usw. nach Halden.

Norwegische Widerstandskämpfer und Flüchtlinge wurden aus und nach Norwegen begleitet. Nach dem Kriegsende 1945 hielten wieder freireligiöse Gemeinschaften Gottesdienste in der Kapelle, die 1982 zu einem Haus für Veranstaltungen umgewandelt wurde.